

### Ist mein Tod eine Gelegenheit für den Staat zu kassieren?

Es ist erstaunlich, wie weit manche Menschen gehen, um die Erstellung eines gültigen Testaments zu vermeiden – und wie teuer und wirkungslos dies werden kann. Die unterschwellige Angst hier ist die Annahme, daß die Regierung Ihr Vermögen in einem Erbschaftsfall so stark besteuert, daß die Netto-Hinterlassenschaft drastisch verringert ist. In meiner langen Karriere habe ich wilde Gerüchte über eine 50-prozentige Besteuerung gehört, aber auch andere unbestätigte Annahmen. Die Wahrheit ist, daß, von wenigen Ausnahmen abgesehen, Ihre Hinterlassenschaft einkommensteuerfrei an Ihre Hinterbliebenen geht. Auf die Ausnahmen werde ich weiter unten näher eingehen.

Ein Punkt für Besorgnis sind Erbschaftssteuern, beziehungsweise die Gebühren für eine gerichtliche Testamentsbestätigung (probate fees). Ja, diese fallen an, doch sind kanadische Erbschaftssteuern vermutlich die niedrigsten der westlichen Welt, und, obwohl Ontario den höchsten Satz in Kanada hat, sind wirklich nur ein geringer Betrag. Wieviel ist gering? Die Gebührenordnung zeigt 0.5% auf die ersten 50.000 Dollar des steuerfähigen Vermögens, und 1.5% auf den Rest. Ein typisches Beispiel: Nach dem Tod eines Ehepartners stirbt der überlebende Partner. Die Hinterlassenschaft besteht aus einem Haus (Wert 350.000 Dollars), 100.000 Dollars in Bonds und GICs, sowie 50.000 Dollars in einem Sparkonto. Die Hinterlassenschaft beträgt somit 500.000 Dollar. Wie hoch ist nun die Erbschaftsteuer?

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| \$ 50.000 x 0.500% | = \$ 250.00   |
| \$ 450.000 x 1.50% | = \$ 6,750.00 |
| Fällig:            | = \$ 7,000.00 |

Kein Mensch zahlt gerne Steuern, aber 7000 Dollar für eine Hinterlassenschaft von einer halben Million ist wirklich nicht übertrieben.

Als steuerfähige Vermögenswerte (probable assets) werden die Werte bezeichnet, die in eine Hinterlassenschaft eingebracht werden und einen etablierten Wert besitzen, wie Haus- und Grundeigentum, Investitionen, Geschäftsanteile, u.s.w. Andere Werte können direkt an einen oder mehrere Begünstigte gebunden werden, z.B.: RSPs, RIFs, Versicherungspolice, Wohltätigkeitsjahresrenten (charitable annuities) und Trusts, sowie Inter-vivos (Trustfonds für überlebende Begünstigte). Diese Werte werden direkt an die Begünstigten ausgezahlt und sind für diese steuerfrei. Allerdings muß betont werden, daß steueraufschiebende Investitionen wie RSPs und RIFs im Todesjahr als Einkommen des Erblassers besteuert werden.

Trusts sind eine komplizierte Materie, die hier zu weit führen würde, da sie sehr spezifisch auf jeden einzelnen Fall zugeschnitten sind.

Die zweite größere Besorgnis vieler Menschen ist die Einkommensteuerverpflichtung, die in einem Todesfall eintritt. Wie bereits gesagt, gehen die meisten Vermögenswerte steuerfrei an Ihre Hinterbliebenen. Das beeinschließt auch den Verkaufswert Ihres Heimes, Bargeld, GICs, Money Market Funds, Fahrzeuge, Einrichtung und Haushaltsgegenstände. Einkommensteuerpflichtig sind steueraufschiebende Investitionen wie RSPs, RIFs, etc. Im Todesfall des überlebenden Partners werden diese als Einkommen in der Hinterlassenschaft klassifiziert und könnten damit zu einer Besteuerung von nahezu 50% führen. Sie sollten Ihre registrierten und nicht-registrierten Ersparnisse mit einem Fachmann besprechen, um heraus zu finden, ob ein beschleunigtes RSP/RIF Reduzierungsprogramm in Ihrem Interesse ist. Steuer auf Kapitalgewinn wird fällig, wenn Ihre Kapitalanlagen wie Ferienhaus, Aktien, Anlagevermögen, Geschäftsgrundeigentum, Equity Mutual Funds u.s.w. im Wert steigen. Die neueste Gesetzgebung verlangt, daß 50% der Wertsteigerung dieser Kapitalanlagen als Einkommen deklariert werden. Sollten Sie z.B. ein Aktiendepot mit einem Wert von 200.000 Dollars halten, das Sie für 100.000 Dollar erworben haben, dann haben Sie einen Kapitalgewinn von 100.000 Dollar und müssen davon 50.000 Dollar als Einkommen angeben.

Steuerplanung für eine Minderung von Einkommensteuer, Steuern auf Kapitalgewinn und Erbschaftssteuern sollte für Sie wichtig sein. Arrangieren Sie einen Termin mit einem Fachmann oder rufen Sie Graham J. Slattery, ProContinum Estate and Trust Planning an – Telefon 647-436-3838